

Übersicht der Zusatzkurse in der Oberstufe für das
kommende Schuljahr **2024/2025**

01. Cambridge Englisch: C1 Advanced Englisch (CAE)

02. Kreatives Schreiben

03. Ergänzungskurs Kunst

04. Lernen & Gesundheit

05. Geschichte der USA

06. Geschichte Erinnerungskultur

07. Studium & Beruf

08. How to live

09. Mathematik-Zusatzkurs

10. Astronomie

11. Relativitätstheorie

12. Chor

13. Ensemblekurs (Bläserklasse)

14. Sologesang

01. Zusatzkurs Englisch: Cambridge Englisch: C1 Advanced English (CAE)

Im „Zusatzkurs Cambridge Englisch“ wird auf die Prüfung des Certificate in C1 Advanced English (CAE) vorbereitet. Das Certificate in C1 Advanced English (CAE) wird international sowohl auf dem Arbeitsmarkt als Nachweis fortgeschrittener englischer Sprachkenntnisse als auch von vielen Hochschulen als Studienbefähigung anerkannt. Eine im Anschluss an den Kurs ggf. erfolgende Teilnahme an einer schulexternen Prüfung zum Erwerb des Zertifikats leitet jede:r Schüler:in selbst in die Wege. Das Ablegen der Prüfung ist nicht verpflichtend. Eine diesbezügliche Beratung erfolgt im Kursrahmen. Im Kurs werden verschiedene, speziell auf den Erwerb des Zertifikats ausgerichtete Lehrwerke verwendet. Ebenso werden vergangene exam papers regelmäßig im Kurs geübt. Die Unterrichtsinhalte legen einen deutlichen Fokus auf den fortgeschrittenen Spracherwerb und umfassen die Bereiche Listening, Use of English, Reading, Speaking und Writing, die in den für die Prüfung relevanten Formaten geübt werden. Der Kurs wird u.U. jahrgangsübergreifend durchgeführt. Es wird eine Klausur geschrieben, in welcher Teilbereiche der fünf prüfungsrelevanten Bereiche abgefragt werden.

02. Zusatzkurs Deutsch: Kreatives Schreiben

Gleichsam wie ein:e Autor:in mit Literatur zu jonglieren, zu spielen und Textbeiträge redaktionell zu überarbeiten, steht im Fokus des Kurses „Kreatives Schreiben“. Hier werden z.B. Dramenauszüge in lyrische oder epische Texte umgeschrieben, Leerstellen kurzer Prosa- und Romantexte gefüllt, lyrische Texte mit der Cut-Off-Technik imitiert und variiert, zu epischen und dramatischen Texten ein literarisches Lernquiz entwickelt und Kreativprojekte zu einem gemeinsam ausgewählten literarischen Werk angefertigt. Das Ziel soll die Schärfung der individuellen Urteilskraft sein, das Einüben des funktionalen Einsatzes von Stilmitteln und Schreibtechniken (in z.B. Figurenreden, personaler, neutraler und auktorialer Erzählweise), das Schreiben eigener Texte verschiedener Genres in einem lebhaften Sprachstil, das Begründen von getroffenen Schreibentscheidungen auf der Metaebene.

Inhalte des 1. Halbjahres:

- Einführung und Vorstellung von Beurteilungskriterien
- Drama: Entwickeln eines literarischen Lernquiz, z.B. zu Schiller und Goethe
- Lyrik: Variation und Imitation von Gedichten mithilfe der Cut-Off-Technik
- Epik: Leerstellen kurzer Romanauszüge und Prosatexte füllen
- Schreibredaktion: Gemeinsames Lektorat zur Perfektionierung von Stil und Handlungsführung
- Bilder, Fotos, Lernquiz zu literarischen Texten produzieren: Foto-Text-Projekt zu z.B. Brecht, Tucholsky, Kehlmann oder wahlweise ein literarisches Lernquiz-Projekt zu Literaten der Weimarer Klassik
- Lesungen im Literaturhaus und Theaterbesuche

- Durchführung eines literarischen Kreativprojektes nach vorheriger Auswahl eines gemeinsamen literarischen Werkes (z.B. Portfolio mit erstelltem Bühnenbild einer ausgewählten Szene des Epos; Comic einer ausgewählten Szene mit Umwandlung des literarischen Sprachstils in vereinfachte Comicsprache; Erstellung eines Programmheftes als Erstüberblick für den Theaterbesucher mit zeitgeschichtlichem Hintergrund und Vorstellung der Haupthandlungsträger sowie Werbeeinlagen in der Sprache der Werbung; Umschreibung eines Dramas in ein Gedicht aus der Perspektive des Protagonisten und Antagonisten) mit Präsentation und schriftlicher Auswertung als KEL

Inhalte des 2. Halbjahres:

- Gestaltung eines literarischen Buches, einer literarischen Broschüre oder eines literarischen Blogs zu einem gemeinsam ausgewählten Epos (z.B. Kehlmann, Goethe, Schiller, Eichendorff oder Zeh) mit Arbeitspapier als KEL
- Literarische Schreibblogs im Internet und Hypertexte
- Entwicklung eines gemeinschaftlichen Lernspiels zu Literaten aller Epochen (arbeitsteilig) als „Blütenlese“ quer durch die literarischen Epochen und Menschenbilder Der Fokus des 2. Halbjahres liegt auf dem erweiterten Kennenlernen von Autor:innen sowie literarischer Öffentlichkeit, Layout, Blogs, Online-Literatur.

03. Kunst-Zusatzkurs „Drucken“: Zu wenig Druck in Kunst?

Zu wenig Druck in Kunst? Druckgrafik ist die künstlerische Technik, die im Mittelpunkt des Ergänzungskurses Kunst steht. Zwei Semester lang wird so den Schüler:innen der LKs oder anderen Schüler:innen, die aus verschiedenen Gründen keinen LK wählen konnten, ermöglicht, noch mehr künstlerisch-praktisch zu arbeiten. Kunst braucht Zeit und die einzige Möglichkeit, sich künstlerisch zu entwickeln, besteht in der ausdauernden künstlerisch-praktischen Arbeit. Im Zusatzkurs können die Schüler:innen intensiv an



eigenen Projektarbeiten arbeiten und eigene künstlerische Wege im Spannungsfeld von Kunstgeschichte und Gegenwartskunst erproben.

Im Kurs werden verschiedene Drucktechniken wie Linoldruck, Materialdruck, Monotypie und Siebdruck u.Ä. ausprobiert. Dabei gibt es auch immer wieder Zusammenarbeiten mit der Jugendkunstschule Steglitz.

Der Kurs kann in der 11. oder in der 12. Klasse belegt werden .

Im ersten Semester ergänzt das Thema „Zeichnung“ den Schwerpunkt Druckgrafik, im zweiten Semester das Thema „Malerei“. Zunächst werden die Grundlagen vermittelt, dann der experimentelle Umgang. Wichtiger Bestandteil ist die intensive Auseinandersetzung mit Kunstwerken auch im Museum und die Entwicklung eigener Arbeitsvorhaben, die diese Auseinandersetzung spiegeln.

Der Kurs wird analog zu einem regulären Grundkurs durchgeführt, d.h. je Semester wird eine Klausur geschrieben und zudem werden zahlreiche praktische Arbeiten angefertigt.

04. Zusatzkurs Psychologie: Lernen und Gesundheit

In der Oberstufe kommen viele Herausforderungen auf Sie zu. Der Psychologiezusatzkurs gibt die Möglichkeit sich mit Entstehung von Stress; Lernen und dem Aspekt der Gesundheit sowohl theoretisch als auch praktisch auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht nur darum, wissenschaftliche Theorien und Modelle kennenzulernen, sondern diese auch auf die persönliche Situation und in der Schule anzuwenden. Dabei lernen Sie verschiedene Strategien kennen, ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf Entspannungstechniken (Yoga, Achtsamkeit, Phantasie Reisen). Weitere Schwerpunkte sind: Konflikte und Konfliktlösung, Kommunikation; langfristige Bewältigungsstrategien (z.B. Konfliktmanagement, Zeitmanagement, Gewaltfreie Kommunikation); Bewegungs- und Regulationskonzepte an europäischen Schulen (Vergleich), Gesundheitsmanagement in der Wirtschaft. Dieser Kurs ist sehr praxis- und bewegungsorientiert.

05. Zusatzkurs Geschichte: Geschichte USA „Aufstieg und Rassendiskriminierung“

Während Sie sich im Fach Geschichte überwiegend mit deutscher und europäischer Geschichte beschäftigen, haben Sie in diesem Zusatzkurs darüber hinaus die Gelegenheit sich intensiver mit der Geschichte der USA auseinanderzusetzen. Im 1. Semester gehen wir vom Amerikabild (Selbst- und Fremdbild) heute aus und beschäftigen uns mit wesentlichen Ereignissen der Geschichte der USA. Zunächst geht es dabei darum, die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung der USA zur Weltmacht zu verfolgen, wobei die Schwerpunktsetzung bei der neueren Geschichte (20. Jh.) gruppenspezifisch gesetzt werden kann. Dabei verfolgen wir auch aktuelle Entwicklungen (z.B. Präsidentschaftswahlen). Das 2. Semester ist geprägt von einem Längsschnitt zum Thema Rassendiskriminierung, d.h. hier verfolgen wir die Situation von Afroamerikanern in Nordamerika von der Sklaverei in den Neuenglandkolonien über die Bürgerrechtsbewegung in den 60er Jahren bis in die heutige Zeit (BLACK LIVES MATTER- Bewegung). Ein wesentliches Projekt hierbei ist die Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich die Emanzipation der Afroamerikaner in der Literatur widerspiegelt. Aus einer Bücherkiste können interessenspezifisch entsprechende Bücher (Romane, Biographien, Sachbücher) gewählt werden. Neben klassischen schriftlichen Quellen werden in diesem Kurs auch Beispiele aus der Musik (vorwiegend Gospel und Jazz) oder Filme verwendet. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

06. Zusatzkurs Geschichte: Erinnerungskultur

Worum geht es bei Erinnerungskultur?

- ❖ Lernen an historischen Orten, wie Gedenkstätten
- ❖ Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit Vergangenem
- ❖ Ausprägungen des kollektiven Gedächtnisses
- ❖ Geschichte im Gedächtnis der Gegenwart

Warum dieser Zusatzkurs?

- ❖ spannende Exkursionen in und um Berlin
- ❖ Teilnahme an einer Gedenkstättenfahrt
- ❖ intensive methodische Arbeit, z.B. im Archiv
- ❖ spannende Themen jenseits des regulären Fachunterrichts
- ❖ offenes Arbeiten in kleinen Gruppen

Semester 1: „NS im kollektiven Gedächtnis“

- ❖ Vertiefung des Grundlagenwissens NS
- ❖ Geschichts- und Erinnerungskultur
- ❖ Veränderung der Erinnerungskultur (damals DDR/ BRD – heute)
- ❖ Exkursionen (innerhalb Berlins)
- ❖ Metareflexion zur Umsetzung/Aufarbeitung der besuchten Gedenkstätten

Semester 2: „Lernen am historischen Ort“

- ❖ Archiv- und Quellenarbeit (biographischer Ansatz)
- ❖ Vorbereitung Gedenkstättenfahrt
- ❖ Exkursionen (innerhalb Berlins)
- ❖ mehrtägige Gedenkstättenfahrt
- ❖ aktuelle Bedeutung von Erinnerungskultur

07. BSO-Zusatzkurs: „Studium und Beruf“

Der Kurs „Studium und Beruf“ bereitet die Teilnehmenden auf die Zeit nach dem Abitur vor und möchte eine Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen zum eigenen beruflichen Werdegang anstoßen. Da Arbeit in der heutigen Welt ein wesentliches Element der eigenen Identität darstellt, hängen die daran anknüpfenden Fragen direkt mit dem Leben der Teilnehmenden zusammen. Um diesen Zusammenhang soll es gehen, wenn im Kurs z. B. folgende Fragen konkretisiert werden: Welche Begabungen habe ich und was kann ich vielleicht auch (noch) nicht? Was und wie möchte ich später arbeiten? Wie wird aus einem beruflichen Traum ein konkret erreichbares Ziel? Welche Möglichkeiten habe ich überhaupt? Dieser Ergänzungskurs ist handlungs- und projektorientiert aufgebaut und lebt vom Interesse und Engagement der Teilnehmenden. Dadurch bietet der Kurs viele Gestaltungsmöglichkeiten, die eine individuelle Auseinandersetzung mit folgenden Angeboten möglich machen sollen.

I. Wissenschaftspropädeutik

- Online- und Literaturrecherche in einer öffentlichen Bibliothek
- Durchführung von Erkundungsprojekten zu verschiedenen Berufsfeldern
- Präsentation von Produkten und Erstellen von Portfolios
- Organisation einer Infoveranstaltung für Schüler:innen

II. Bildungs- und Berufswegplanung

- Wege nach dem Abitur
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Orientierungs- und Berufswahltests
- Alles über meinen Traumberuf: Recherche in wichtigen Onlineportalen
- Besuch von Studien- und Ausbildungsmessen
- Studienberatung an einer Berliner Universität
- Besuch einer Uni-Vorlesung
- Teilnahme an Campustagen der Fachhochschulen
- Ortsbesichtigung von diversen Berufsfeldern
- Auseinandersetzung mit den Folgen der Digitalisierung auf die Berufswelt

III. Career Coaching

- Übungen zur Stärken-Schwächen-Analyse
- Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Teamtraining – Rollen erkennen und anerkennen
- Übungen aus dem Assessmentcenter: Brückenbau, Stegreifrede, Postfach
- Durchführung eines Bewerbungstests
- Erstellen einer Bewerbungsmappe
- Vorbereitung, Simulation und Auswertung von Bewerbungsgesprächen

IV. Information und Kommunikation

- Kommunikationstraining nach Friedemann Schulz von Thun
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- Gestaltung von Produkten und Präsentationstechniken

08. Zusatzkurs Sozialwissenschaften: How to live

Welche Themen sind geplant?

Wohnen:

- Bundesweite Standortvergleiche
- Suche und Bewerbung
- Vertragsarten
- Kosten

Versicherungen:

- Pflicht-, Soll- und Kann-Versicherungen

Arbeitsvertrag und Arbeitszeugnis

Gehalt:

- Steuerpflicht, Steuererklärungen, Steuerklassen, Familienstand

Weitere Lebenskosten:

- Haushaltsbuch führen (Ausgaben für Lebensmittel, Reisen etc.)

Finanzen:

- Verschuldung
- Schufa
- Finanzierung von Krediten
- Langfristige Aboverträge

Staatliche Transferleistungen:

- Bafög
- Wohngeld
- Bürgergeld
- Kindergeld

Familiengründung:

- Elterngeld
- Elternzeit
- Kündigungsschutz

Mobilität:

- Braucht man noch ein Auto?

Altersvorsorge und Vermögensbildung

- Geldanlagen und Aktien

Betreuung von Angehörigen

- Pflegegeld
- Altersheim

09. Zusatzkurs Mathematik

Im Zusatzkurs Mathematik in der Q-Phase werden Themen behandelt, die ein besonderes Interesse am Fach Mathematik voraussetzen oder wecken können. Die Themen sind unabhängig davon, ob man Mathematik ansonsten im Grund- oder Leistungskurs gewählt hat, Interessent:innen sollten aber Lust darauf haben, sich auf logische Denkweisen einzulassen. Der Kurs schlägt eine Brücke zu den vielen Studienfächern, in denen Mathematik ein Grundbaustein ist. Dazu zählen neben Physik und Informatik u.a. auch Wirtschaftswissenschaften oder Psychologie. Unsere Themen sind beispielsweise:

- Das Dominostein-Prinzip (: Vollständige Induktion): Baue ich eine Reihe Dominosteine so auf, dass jeder umfallende Stein seinen Nachfolgerstein umwirft und kann ich den ersten Stein tatsächlich anstoßen, so fallen alle Steine. Nach diesem Prinzip kann man viele mathematische Aussagen beweisen.
- Warum bei den reellen Zahlen aufhören? (: Komplexe Zahlen) Im Laufe eines Mathe(schul)lebens stand man immer wieder vor der Tatsache, dass die einem bekannten Zahlen nicht ausreichen: Man kennt nur positive Zahlen – will man $4 \cdot 7$ berechnen, so braucht man mehr. Man kennt nur ganze Zahlen – will man $3:4$ berechnen, so braucht man mehr. Man kennt nur Brüche – will man die Wurzel aus 2 ziehen, so braucht man mehr. Und neu dazu käme: Man kennt reelle Zahlen – will man die Wurzel aus -1 ziehen, so braucht man mehr. Diese Zahlen finden vielfältige Anwendungen und ihre sehr eigenen Gesetzmäßigkeiten, die entdeckt werden sollen.
- Ein weiteres Thema im Zusatzkurs Mathematik ist Die formale Sprache (: Grundbegriffe der Aussagenlogik und Beweisführungen): Die Aussagenlogik ist ein Zweig der formalen Logik, der die Beziehungen zwischen Aussagen und Aussagenverbindungen untersucht. Aussagen sind abstrakte Begriffe, die in der Alltagssprache durch Sätze ausgedrückt werden. Dabei kommt es in der Aussagenlogik nicht auf den konkreten Inhalt der Aussagen an, sondern nur auf die Entscheidung, ob eine Aussage wahr oder falsch ist. Die Sprache der Aussagenlogik bildet die Grundlage auch für viele nicht-mathematische wissenschaftliche Disziplinen wie z.B. Sprache/Linguistik, Philosophie und Jura.



10. Zusatzkurs Physik: Astronomie

1. Semester Entstehung und Aufbau des Universums, von Galaxien und des Sonnensystems	2. Semester Ergänzung bzw. Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse aus dem ersten Semester
<p>Das Modell des heißen Urknalls</p> <ul style="list-style-type: none">• Singularität, Ablauf, Kräftebetrachtung, Grundelemente der Teilchenphysik, Kritik am Modell und alternative Modelle• Einfluss von dunkler Energie• Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems• Weitere Vorstellungen zur Entstehung und Entwicklung des Weltalls <p>Sonnensystem</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau und Größe des Sonnensystems• Planetenbewegungen <p>Sternsystem</p> <ul style="list-style-type: none">• Sternbilder; scheinbare Sternbewegungen• Aufbau und Entwicklung unserer Galaxis• Weitere Galaxien und Strukturen im All <p>Immer möglich: Themen aus dem 2. Semester vorziehen bzw. Themen in den Semestern tauschen</p>	<p>Sternentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau; Energieformen und Energietransport am Beispiel der Sonne• Spektralklassen der Sterne• Hertzsprung-Russell-Diagramm <p>Sternbeobachtung</p> <ul style="list-style-type: none">• Teleskope• Sonden <p>Aktuelle Entwicklungen in der Raumfahrt, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Raketentechnik, Kolonisation, Weltraumtourismus u.v.m. <p>Aktuelle Fragen der Astronomie, z.B.</p> <p>Exoplaneten</p> <ul style="list-style-type: none">• Planetenbeobachtungsmethoden• Planetenmissionen <p>Außerirdisches Leben</p> <p>Schwarze Löcher</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwarzschild-Radius <p>Dunkle Materie – Dunkle Energie</p> <ul style="list-style-type: none">• Existenz und Nachweis

11. Zusatzkurs Physik: Relativitätstheorie

Vor gut 100 Jahren stieß Albert Einstein mit seinen revolutionären Ideen von Raum und Zeit das Tor zu einem völlig anderen Verständnis unserer Welt auf. Obwohl einige seiner Voraussagen zunächst fast unglaublich erscheinen, ist die Relativitätstheorie heute eine der am besten experimentell bestätigten Theorien der Physik. Da die Relativitätstheorie im Grund- und Leistungskurs Physik bestenfalls oberflächlich angerissen werden kann, bietet der Zusatzkurs die Möglichkeit, sich ganz in Ruhe auf diese völlig andere, zunächst fremdartige Sichtweise einzulassen. In kleinen, aber unerbittlich logischen Schritten werfen wir unsere Alltagsvorstellung von Zeit, Raum und Materie und selbst die Idee einer universellen Gegenwart über Bord.

— Im ersten Semester wird vor allem die spezielle Relativitätstheorie behandelt, die sich mit Objekten beschäftigt, die sich relativ zueinander mit sehr hoher Geschwindigkeit bewegen. Dabei stößt man auf zahlreiche scheinbar paradoxe Situationen und philosophische Fragen bis hin zur Möglichkeit von Zeitreisen. Im zweiten Semester kommt die allgemeine Relativitätstheorie hinzu, die ein komplett neues Konzept von Materie und Gravitation mit sich bringt, welches es unter anderem ermöglicht, die Energiequelle der Sonne nachzuvollziehen und die Existenz exotischer Objekte wie schwarzer Löcher, Gravitationslinsen und Gravitationswellen zu verstehen. Am Ende des Kurses beschäftigen wir uns mit jüngsten Forschungsergebnissen und schauen vorsichtig auch mal über den Tellerrand der Schulmathematik hinaus.

— Der Kurs steht allen Schüler:innen beider Jahrgänge offen, egal ob sie Physik im LK, GK oder gar nicht gewählt haben. Etwas Offenheit für mathematische Betrachtungen ist hilfreich.

12. Zusatzkurs Musik: Chor

"Singen ist gesund!" ist mittlerweile sogar wissenschaftlich belegt. Gerade in Gemeinschaft (z.B. Chor) ist es förderlich für die körperliche und psychische Gesundheit. Einen Blick hinter die Chor(leitungs)kulissen kann man in diesem Kurs werfen.

— Der Zusatzkurs Chor kann als dreistündiger Grundkurs über zwei Semester belegt werden. Im Zentrum des Kurses steht die praktische Arbeit an drei- bis vierstimmiger Chorliteratur von der Renaissance bis in die Gegenwart mit einem Schwerpunkt im Pop-Bereich. Neben der Erarbeitung der Chorliteratur wird weiterhin an der Stimmentwicklung und der Funktionalität einer gesunden Singstimme gearbeitet (zwei Schulstunden Chorprobe zusammen mit der Chor-AG). Ziel der Probenarbeit sind das Winter- und das Sommerkonzert, bei denen der Chorkurs gemeinsam mit der Chor-AG und je nach Zusammensetzung auch als eigenes Ensemble auftritt. Die jährlich stattfindende Musikfahrt dient der intensiven Vorbereitung der Auftritte. In der dritten Wochenstunde werden u.a. folgende Themen behandelt: Tätigkeiten einer Chorleitung, Dirigieren, Aufbau einer Probe, Chorphospitationen und bei sehr guter Eignung sogar Leiten eines Auftritts.

13. Zusatzkurs Musik: Ensemblekurs (Orchester)

Achtung: Auf dem Kurswahlformular heißt der Kurs „Bläser“. Wie unten beschrieben ist er aber auch für andere Instrumentalist:innen wählbar.

Der Zusatzkurs Orchester kann zwei Semester belegt werden und beinhaltet überwiegend praxisnahe Arbeit in einem Ensemble. Gerade von Schüler:innen der Bläserklassen wird der Zusatzkurs bevorzugt belegt, kann aber auch von anderen Instrumentalist:innen besucht werden. Voraussetzung ist das Spielen und Beherrschen eines Instrumentes, für Neueinsteiger/Anfänger ist der Kurs nicht geeignet.

Die Einstudierung von ausgewählten Orchesterstücken steht in diesem Kurs im Fokus, jedoch werden auch musiktheoretische Inhalte gelehrt. Höhepunkte bilden das Winter- und Sommerkonzert, wobei die geprobteten Musikstücke öffentlich präsentiert werden. Eine jährlich stattfindende Musikfahrt ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem musikalischen Repertoire. Im Zusatzkurs wird pro Semester eine Klausur geschrieben. Eine weitere Klausur kann durch eine Klausurersatzleistung (Projekt) ersetzt werden.

14. Zusatzkurs Musik: Solo-Gesang

Du singst gerne und hast ein wenig Erfahrung mit dem Singen? Du singst gerne, kannst aber nicht gut Noten lesen? Du möchtest Dich mal trauen, alleine zu singen? Du würdest gerne dazulernen, wenn Du andere solo singen hörst und siehst? Du würdest gerne Dein Lampenfieber oder Deine Auftrittsangst besser bewältigen oder überwinden? Du suchst mit dem Singen einen Ausgleich zu schulischer Überlastung und Leistungsdruck? Du würdest gerne an Deinem Gesang arbeiten und Deine Musikalität stärken? Dann bist Du in diesem Zusatzkurs richtig...

Das Besondere ist: Du kannst selbstgewählte Songs aus allen Musikgenres in den Unterricht mitbringen: von Pop, Rock, Soul, R&B, Blues, Jazz, Singer/Songwriter, Electro, Alternative, Weltmusik bis zur „klassischen“ Musik (Lieder, Arien, Rezitative), oder auch selbstgeschriebene Songs. Der Vorteil besteht darin, dass Du Musik und Songs aus verschiedenen Zeiten und musikalischen Genres kennenlernen und damit Deinen Horizont erweitern kannst. Wähle Songs, deren Texte und Themen Dich interessieren, Dich beschäftigen und Dir etwas bedeuten und deren Musik Du magst und Dir Spaß macht. Bei Songs aus Hip-Hop/Rap sollte der Fokus auf gesanglichen Parts liegen, nicht dem Rap.

Wir werden viel gemeinsam machen: körperliche und gesangliche Warmups, Übungen zu Rhythmusgefühl, Musikalität, Gesangstechnik, aber zum Ausgleich auch zu Achtsamkeit, Entspannung und Selbstregulation. Wir untersuchen auch, inwieweit sich das Singen positiv auf eure körperliche und psychische Befindlichkeit auswirken kann. Ihr werdet eine bestimmte Gesangsmethode kennenlernen: das Estill Voice Training (EVT), eine international bekannte, wissenschaftlich fundierte und systematisch strukturierte Stimmbildungsmethode (mit 13 „Figuren“ und 6 Stimmqualitäten). Klassischer Gesang (voice quality „Opera“) als auch die für den Popgesang so typischen voice qualities „Speech“, „Falsetto“, „Twang“ und Belting“ werden einander gegenübergestellt.

Du sollst aber auch bereit sein, (Teile Deiner) selbstgewählte(n) Songs solo vor den anderen zu singen. Ich arbeite dann mit Dir in Anwesenheit des Kurses an der Gesangstechnik, Intonation und Dynamik, Deinem musikalischen Ausdruck, Deiner Interpretation, Deiner Performance (incl. Mimik und Gestik) und Bühnenpräsenz. Die anderen geben Dir Feedback, wir loben, üben konstruktive Kritik und formulieren Verbesserungsvorschläge. Eine gute Gelegenheit, Auftrittssituationen fürs Abitur (4. Prüfungsfach, 5. Prüfungskomponente) zu üben.

Am Schuljahresende gibt es dann im besten Falle ein selbstorganisiertes Abschlusskonzert. Ihr entscheidet, ob wir es kursintern oder schulöffentlich durchführen.

Nun zu den schriftlichen Leistungen. Es werden keine Klausuren geschrieben, sondern Du wirst stattdessen in Form von Klausurersatzleistungen bewertet (eigene oder andere Gesangsauftritte, auch deren Analyse, Songanalysen).

Der Kurs liegt wie ein regulärer Grundkurs mit einer Doppelstunde und einer Einzelstunde innerhalb des Stundenplans.

Du bist Dir unsicher, ob der Kurs das Richtige für Dich ist? Zunächst: Es geht nicht um das, was Du schon kannst, sondern darum, wie Du Dich im Kurs weiterentwickelst. Schau mal in das angehängte PDF. Ich biete Dir an, bis zur Kurswahl Deine Stimme mit einigen Übungen und einem kurzen Songteil, den Du aussuchen kannst, in den Musikräumen auszutesten. Im PDF findest Du meine möglichen Tage und Uhrzeiten, einige weitere Infos zum Kurs und einige Abbildungen zu Estill Voice Training. Schreibe mir zur Terminvereinbarung an roeder@fichtenberg-oberschule.de, auch wenn Du Interesse für den Kurs „Solo-Gesang“ bekunden möchtest.

Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen:

Let's go! Raise your voice! Keep on singin' your songs... Discover your voice! Find your own style... Trust your voice!